



Betreff:
Qualifizierung Baustellenmanagement in Potsdam

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 17/SVV/0566

Einreicher: FB Grün- und Verkehrsflächen	Erstellungsdatum	02.11.2017
	Eingang 922:	02.11.2017

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
08.11.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Öffentliche Straßen sind die Lebensadern einer Stadt. Sie sind der Raum für sämtliche Infrastruktur, den Individualverkehr mit Auto oder Fahrrad, den öffentlichen Personennahverkehr, Fußgänger und - nicht auf den ersten Blick sichtbar - jegliche Art von Versorgungsleitungen von Wasser, Strom, Gas, bis zu Telekommunikationskabeln. Um die langfristige Versorgungssicherheit gewährleisten zu können, muss diese Infrastruktur gewartet, teilweise neu angelegt, ausgebaut, repariert und saniert werden. Damit sind Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum für die langfristige Erhaltung der Verkehrswege und Versorgungsleitungen einer Stadt ein widriger, jedoch zwingend notwendiger Prozess. Ohne jegliche verkehrliche Einschränkung lassen sich jedoch nicht alle Baustellen im Straßennetz realisieren. Das erfordert von allen Beteiligten, Verkehrsteilnehmern, wie Anwohnern, Kompromissbereitschaft und Geduld.

An das Baustellenmanagement einer Stadt werden hier erhöhte Anforderungen gestellt. Neben den Einschränkungen für den Individualverkehr müssen insbesondere Belange des öffentlichen Nahverkehrs, Änderungen der Verkehrsorganisation (Lichtzeichenanlagen, Verkehrszeichen, Umleitungen) und Interessen von Anliegern betrachtet werden. Oberstes Ziel ist neben der Verkehrssicherheit die Sicherung der Mobilität aller, die Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Öffentlichen Personennahverkehrs, des motorisierten Individualverkehrs, der Schulverkehre, des Fahrradverkehrs, der Fußgänger sowie mobilitätseingeschränkter Personen.

Potsdam als wachsende Stadt und beliebtes Touristenziel weist ein stetig steigendes Verkehrsaufkommen auf. Umso wichtiger ist es, die Einschränkungen durch Bauvorhaben nicht nur an der jeweils einzelnen Baumaßnahme zu optimieren, sondern Einschränkungen auch im Zusammenhang zu betrachten. Um einen möglichst reibungslosen Verkehrsfluss zu realisieren, müssen Sperrungen von Verkehrswegen koordiniert werden und dürfen sich nicht entgegenstellen.

